



**DFS** Deutsche Flugsicherung

# NACHRICHTEN FÜR LUFTFAHRER

24 MAY 2017

gültig ab: sofort

**1-1042-17**

---

## **Bekanntmachung über die vorübergehende Festlegung eines Gebietes mit Flugbeschränkungen anlässlich einer militärischen Übung**



**Bekanntmachung  
über die vorübergehende Festlegung eines Gebietes mit Flugbeschränkungen  
anlässlich einer militärischen Übung**

**vom 24. Mai 2017**

Auf Grund § 17 Absatz 1 Satz 2 der Luftverkehrs-Ordnung in der Fassung vom 29. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1894) legt das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur Folgendes fest:

In dem Fluginformationsgebiet München wird für eine militärische Übung vorübergehend folgendes Gebiet mit Flugbeschränkungen festgelegt:

„ED-R Lech“

**1. Räumliche Ausdehnung und zeitliche Wirksamkeit**

**1.1 Seitliche Begrenzung**

48 20 51 N 010 26 32 O – 48 06 43 N 010 32 16 O – 47 53 34 N 010 43 41 O  
47 54 57 N 011 06 12 O – 48 10 13 N 011 06 56 O – 48 20 09 N 011 07 35 O  
48 20 51 N 010 26 32 O.

**1.2 Vertikale Begrenzung**

GND bis Flugfläche 065.

**1.3 Zeitliche Wirksamkeit**

10. Juni 2017 von 07:45Uhr UTC – 14:15 Uhr UTC.

**2. Art der Flugbeschränkungen**

In dem oben beschriebenen Gebiet sind alle Flüge außer den an der militärischen Übung beteiligten Luftfahrzeugen untersagt. Von den Flugbeschränkungen ausgenommen sind Staatsluftfahrzeuge und Flüge im Rettungs- und Katastrophenschutzsinsatz nach vorheriger Genehmigung durch die zuständige Flugverkehrskontrollstelle. Anfragen zum Durchflug können über Sprechfunk gestellt werden.

**3. Zuwiderhandlungen**

Zuwiderhandlungen gegen die vorstehend angeordneten Flugbeschränkungen werden nach § 62 des Luftverkehrsgesetzes strafrechtlich verfolgt.

**4. Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Festlegung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht Berlin, Kirchstraße 7, 10557 Berlin, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen

angegeben werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Bonn, den 24. Mai 2017

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur  
LF17/6163.2/6

Im Auftrag

  
Michael Lokay